Satzung

über die Unterbringung Obdachloser und Geflüchteter in der Gemeinde Bockhorn

Aufgrund der §§ 6, 10,58 und 111 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) und der §§ 1, 2 und 5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) in den derzeit gültigen Fassungen hat der Rat der Gemeinde Bockhorn in seiner Sitzung am _____ folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Anwendungsbereich

- 1) Die Gemeinde Bockhorn stellt Unterkünfte als öffentliche Einrichtungen zur Aufnahme und vorübergehenden Unterbringung
 - a) von obdachlosen Personen im Rahmen der Gefahrenabwehr (§ 11 Niedersächsisches Polizei- und Ordnungsbehördengesetz - NPOG) sowie
 - b) von Ausländer*innen, die im Rahmen der Satzung des Landkreises Friesland über die Heranziehung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden zur Durchführung der dem Landkreis obliegenden Aufgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz vom 18.12.2017, in Kraft getreten am 01.01.2018, zugewiesen werden, zur Verfügung

§ 2 Zweckbestimmung / Benutzungsverhältnis

- 1) Unterkünfte im Sinne dieser Satzung sind die bereitgestellten Notunterkünfte und Sammelunterkünfte.
- 2) Benutzer*innen im Sinne dieser Satzung sind die in den Unterkünften lebenden Personen.
- 3) Das Benutzungsverhältnis ist öffentlich-rechtlich ausgestaltet.
- 4) Die Unterbringung erfolgt durch die Zuweisung von Unterkunftsplätzen in einer Unterkunft.
- 5) Ein Rechtsanspruch auf die Unterbringung in einer bestimmten Unterkunft oder auf die Zuweisung von Räumen bzw. Plätzen bestimmter Art, Ausstattung und Größe besteht nicht.
- 6) Der Betrieb der Unterkünfte erfolgt durch die Gemeinde Bockhorn oder durch hierfür vertraglich beauftragte Dritte (z.B. Betreiber). Art, Ausstattung und Umfang des Betriebes sowie der darin enthaltenen Unterstützungsangebote richten sich nach der Art der Unterkunft und dem unterzubringenden Personenkreis und seinem Unterstützungsbedarf bzw. den dafür geltenden gesetzlichen Vorgaben.

§ 3 Beginn und Ende der Nutzung

- 1) Unterzubringende Personen werden durch schriftliche Zuweisungsverfügungen in eine Unterkunft zugewiesen. Im Einzelfall kann die Unterkunft ohne vorherige schriftliche

Zuweisungsverfügung zur Verfügung gestellt werden. Die schriftliche Zuweisungsverfügung ist nächstmöglich rückwirkend nachzuholen. Die Zuweisungsverfügung kann mit Nebenbestimmungen versehen werden, z.B. einer Befristung.

- 2) Das Benutzungsverhältnis beginnt mit dem in der Zuweisung genannten Datum.
- 3) Das Benutzungsverhältnis endet
 - a) mit Auszug des*der Benutzer*in,
 - b) durch den Widerruf der Zuweisung durch die Gemeinde Bockhorn,
 - c) durch den Verzicht und die Rückgabe der Unterkunft durch den*die Benutzer*in,
 - d) durch Aufgabe der Unterkunft, bzw. des Unterkunftsplatzes durch den*die Benutzer*in,
 - e) durch den Tod des*der Benutzer*in.
- 4) Der Verzicht der Unterkunft durch den*die Benutzer*in ist gegenüber der Gemeinde Bockhorn zu erklären. Die Rückgabe eines Unterkunftsschlüssels gilt als Verzichtserklärung.
- 5) Als Aufgabe der Unterkunft gilt, wenn der*die Benutzer*in die Unterkunft länger als zehn Tage ohne Unterbrechung nicht benutzt.
- 6) Bei Beendigung des Benutzungsverhältnisses durch Tod ist die Gemeinde Bockhorn nicht verpflichtet, die Erben oder Rechtsnachfolger zu ermitteln.

§ 4

Widerruf der Zuweisung / Hausverbot

- 1) Die Zuweisung einer Unterkunft kann widerrufen werden, insbesondere wenn
 - a) der*die Benutzer*in nicht mehr unter den in § 1 genannten Personenkreis fällt,
 - b) der*die Benutzer*in anderweitig eine Unterkunftsmöglichkeit oder ausreichender Wohnraum zur Verfügung steht oder zur Verfügung gestellt werden kann,
 - c) der*die Benutzer*in eine andere Unterbringung aus von ihm zu vertretenden Gründen verhindert (fehlende Mitwirkung),
 - d) die aktuelle Unterbringungsform nicht geeignet ist (verhaltensbedingte oder personenbedingte Gründe),
 - e) die Unterkunft nicht mehr ausschließlich zu Wohnzwecken genutzt oder sie lediglich zur Aufbewahrung von Hausrat verwendet wird,
 - f) der*die Benutzer*in eine oder mehrere Personen ohne eine entsprechende Zuweisung aufgenommen hat oder übernachtet lässt,
 - g) der*die Benutzer*in Gewalt gegen andere Unterkunftsbewohner*innen, Mitarbeiter*innen der Unterkunft, Besucher*innen der Unterkunft sowie Mitarbeiter*innen der Gemeinde Bockhorn angewendet hat oder diese bedroht oder genötigt hat,
 - h) der*die Benutzer*in nicht mehr zur selbstständigen Haushaltsführung in der Lage ist oder aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Unterkunft verbleiben kann,
 - i) der*die Benutzer*in gegen Bestimmungen dieser Satzung, die Hausordnung der Betreiber, der*des Vermieter*in oder der Gemeinde Bockhorn verstößt,
 - j) der*die Benutzer*in Anlass zu Konflikten gibt, die zu einer Beeinträchtigung der Hausgemeinschaft oder zur Gefährdung von Unterkunftsbewohner*innen oder Mitarbeiter*innen oder Nachbar*innen führen,
 - k) die Unterkunft im Zusammenhang mit Umbau-, Abbau-, Renovierungs-, Sanierungs- oder Instandsetzungsmaßnahmen geräumt werden muss,
 - l) die Unterkunft geschlossen wird oder bei angemieteter Unterkunft das Mietverhältnis zwischen der Gemeinde Bockhorn und dem Vermieter beendet wird,
 - m) in der bestehenden Unterkunft Umstrukturierungen notwendig sind oder die Kapazität verändert wird,

- n) der*die Benutzer*in Sachbeschädigungen an der Unterbringungseinrichtung, der Ausstattung, den Anlagen oder den zum Gebrauch überlassenen Gegenständen vornimmt,
 - o) die Strom- oder Gaslieferung vom Versorger abgestellt wird,
 - p) die bisherige Unterkunft durch Ein- oder Auszug oder Tod oder Geburt von Haushaltsangehörigen unter- oder überbelegt ist oder
 - q) gegen § 6 Abs. 1 verstoßen wird.
- 2) Die Gemeinde Bockhorn kann den Widerruf der Zuweisung mit einem befristeten oder dauerhaften Haus- und Grundstücksverbot verbinden.

§ 5 Einbringen von Sachen / Tierhaltung

- 1) Das eventuell zur Verfügung gestellte Mobiliar und die sonstigen Einrichtungsgegenstände gehören zum Inventar der jeweiligen Unterkunft. Die Ausstattung der zugewiesenen Unterkunft mit eigenen Möbeln und sonstigen Einrichtungsgegenständen ist nur im Rahmen der Hausordnung zulässig.
- 2) Gegenstände, die entgegen der Regeln der Hausordnung in die Unterkunft eingebracht werden oder den Betrieb der Unterkunft beeinträchtigen, können beschlagnahmt und umgehend verwertet bzw. durch den Betreiber, die Gemeinde Bockhorn oder einen beauftragten Dritten auf Kosten des*der Benutzer*in entsorgt werden, sofern der*die Benutzer*in diese nicht nach vorheriger Aufforderung und nach Ablauf einer Frist von zehn Tagen entfernt.
- 3) Der*die Benutzer*in ist verpflichtet, in den Unterkünften gefundene fremde Gegenstände an zuständige Mitarbeiter*innen der Gemeinde Bockhorn, den Betreiber oder beauftragte Dritte zu übergeben.
- 4) Das Halten von Tieren ist in den Unterkünften grundsätzlich nicht gestattet. Abweichend davon kann die Gemeinde Bockhorn das Halten eines Tieres ausnahmsweise erlauben, wenn dies aus medizinischen Gründen (z. B. Blindenführhund) erforderlich ist. Darüber hinaus kann die Gemeinde Bockhorn in einzelnen Unterkünften das Halten von Tieren im Rahmen der Hausordnungen erlauben.

§ 6 Benutzung / Instandhaltung der Unterkünfte

- 1) Die als Unterkunft überlassenen Räume dürfen nur von den zugewiesenen Personen und nur zu Wohnzwecken genutzt werden. Eine Übernachtung oder ein Besuch in der Zeit von 22:00 bis 8:00 Uhr ist nicht zulässig.
Besuch ist grundsätzlich anzumelden und darf nicht zu einem Daueraufenthalt von mehr als drei aufeinanderfolgenden Nächten führen.
Für den Aufenthalt in den Unterkünften gilt die Hausordnung.
- 2) Der*die Benutzer*in ist verpflichtet, die ihm zugewiesene Unterkunft samt dem überlassenen Inventar pfleglich und schonend zu behandeln und nach Beendigung des Benutzungsverhältnisses in einem der normalen Abnutzung entsprechenden Zustand herauszugeben.
Das von der Gemeinde Bockhorn zur Verfügung gestellte Inventar darf nicht ohne vorherige Zustimmung der Gemeinde Bockhorn verändert, entfernt, veräußert, unsachgemäß gelagert oder anderweitig dem Verlust ausgesetzt werden.

- 3) Den Benutzer*innen ist das Aufstellen und/oder Anbringen von Gegenständen aller Art (insbesondere Firmmentafeln, Reklameschildern, Satellitenschüsseln, Schildern, Grillen) am und/oder im Unterkunftsgebäude und/oder auf dem Unterkunfts Gelände nicht gestattet. Das Lagern und Entsorgen von Gegenständen aller Art im Unterkunftsgebäude und/oder dem Unterkunfts Gelände ist nicht gestattet.
- 4) Der*die Benutzer*in ist verpflichtet, der Gemeinde Bockhorn oder dem Betreiber unverzüglich Schäden am Äußeren oder Inneren der Räume in der zugewiesenen Unterkunft mitzuteilen. Zeigt sich darüber hinaus ein wesentlicher Mangel der Unterkunft oder wird eine Maßnahme zum Schutz dieser oder des Grundstückes gegen eine nicht vorhersehbare Gefahr erforderlich, so hat der*die Benutzer*in auch dies der Gemeinde Bockhorn oder dem Betreiber mitzuteilen. Der*die Benutzer*in ist nicht berechtigt, auftretende Mängel auf Kosten der Gemeinde Bockhorn zu beseitigen.
- 5) Dem*der Benutzer*in sind Veränderungen jeglicher Art (bspw. das Streichen von Wänden, das Verlegen von Fußbodenbelägen, das Anbringen von Satellitenempfängern oder Antennen, Sanitärinstallationen, Installation von Spielplatzelementen) an der Unterkunft nicht gestattet. Unterkunftsspezifische Regelungen können im Rahmen der jeweiligen Haus- oder Benutzungsordnung getroffen werden. Der*die Benutzer*in haftet für Schäden, die aufgrund von Veränderungen an der Unterkunft entstehen und stellt die Gemeinde Bockhorn von Ansprüchen Dritter frei.
- 6) Bei Zuwiderhandlung gegen die Absätze 2, 3 und 5 wird der*die Benutzer*in zur Herstellung des ursprünglichen Zustandes aufgefordert. Kommt sie / er dieser Aufforderung nicht nach, kann die Gemeinde Bockhorn oder der Betreiber im Wege der Ersatzvornahme den ursprünglichen Zustand herstellen. Die Gemeinde Bockhorn kann dem*der Benutzer*in die hierfür entstandenen Kosten in Rechnung stellen.
- 7) Die Gemeinde Bockhorn ist berechtigt, die Verkehrsflächen im Außen- und Innenbereich mit technischen Überwachungs- und Sicherungsmaßnahmen auszustatten.
- 8) Die Gemeinde Bockhorn und der beauftragte Dritte sind berechtigt, Gegenstände, die Flucht- und Rettungswege, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich, blockieren oder andere Benutzer*innen beeinträchtigen, jederzeit zu entfernen.
- 9) Werden nach Abs. 8 entfernte Gegenstände nicht innerhalb von 14 Tagen abgeholt, wird unwiderleglich vermutet, dass der*die Benutzer*in das Eigentum daran aufgegeben hat. Die Sachen werden dann verwertet.
- 10) Die Anmeldung und Ausübung eines Gewerbes in den Unterkünften ist nicht gestattet.
- 11) Die Beauftragung und Installation von Telefonfestnetz-, Internet- und Kabelfernsehanschlüssen in den Unterkünften ist nur nach vorheriger Zustimmung der Gemeinde Bockhorn gestattet. Die Kosten hierfür sind von den Benutzern*innen vollständig zu tragen.
- 12) In den Unterkünften sind das Rauchen sowie der Konsum von Alkohol, Betäubungsmitteln und sonstigen Drogen nicht gestattet.

§ 7

Aufsicht, Weisungsrecht, Hausverbot, Betretungsrecht

- 1) Die Mitarbeiter*innen der Gemeinde Bockhorn, sowie die mit der Verwaltung der Unterkunft beauftragten Personen (z.B. Betreiber) sind berechtigt, den Benutzer*innen und deren Besucher*innen Weisungen im Zusammenhang mit dem Unterbringungsverhältnis, insbesondere mit den Vorschriften dieser Satzung und der Hausordnungen, zu erteilen.

- 2) Die Mitarbeiter*innen der Gemeinde Bockhorn, sind berechtigt, aus wichtigem Grund bestimmten Besucher*innen das Betreten einzelner Unterkünfte und des Grundstückes auf Zeit oder Dauer zu untersagen.
- 3) Die mit der Verwaltung der Unterkunft beauftragten Personen (z.B. Betreiber) können ein befristetes Hausverbot für maximal 12 Stunden für einzelne Unterkünfte aussprechen, wenn von den Benutzer*innen Beeinträchtigungen oder Gefahren für andere Benutzer*innen oder das Personal der Unterkunft ausgehen oder die Benutzer*in Anlass zu Konflikten gibt, die nachhaltig den Hausfrieden stören.
- 4) Die Benutzer*innen haben den Mitarbeiter*innen der Gemeinde Bockhorn den mit der Verwaltung der Unterkunft beauftragten Personen (z.B. Betreiber) sowie den von der Gemeinde Bockhorn oder dem Betreiber beauftragten Dritten (Handwerksfirmen etc.) nach vorheriger Terminabsprache den Zutritt zu der Unterkunft zu ermöglichen, um den Zustand des Gebäudes, der technischen Gebäudeeinrichtung, des Inventars und – sofern Anhaltspunkte für einen Verstoß dagegen vorliegen – die Einhaltung dieser Satzung zu überprüfen bzw. Instandhaltungsmaßnahmen durchzuführen. Kommt eine Terminvereinbarung nicht innerhalb eines angemessenen Zeitraums zustande, sind die o.g. Personen berechtigt, die Räume in der Zeit von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr auch ohne Anwesenheit des*der Benutzer*in zu betreten.
- 5) Zur Kontrolle von Flucht- und Rettungswegen, brandschutztechnischen Anlagen und anderen Sicherheitseinrichtungen können die Gemeinde Bockhorn und der beauftragte Dritte die Unterkunft in angemessenen Abständen in der Zeit von 8:00 bis 20:00 ohne Ankündigung betreten (Routinekontrollen).
- 6) Die Mitarbeiter*innen der Gemeinde Bockhorn, sowie die mit der Verwaltung der Unterkunft beauftragten Personen (z.B. Betreiber) sind berechtigt, nach Ankündigung die Unterkunft jederzeit, auch ohne Einwilligung des*der Benutzer*in zur Abwehr einer Gemein- oder Lebensgefahr oder zu unaufschiebbaren Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten zu betreten.
- 7) Bei angemietetem Wohnraum gelten neben der Hausordnung die gesetzlich geregelten sowie die vertraglich vereinbarten Hausrechte des Vermieters.

§ 8 Haftung

- 1) Der*die Benutzer*in haftet für die von ihr / ihm verursachten Schäden. Sie / er haftet insbesondere für Schäden, die durch schuldhafte Verletzung der ihr / ihm obliegenden Sorgfalts- und Anzeigepflicht entstehen, besonders, wenn technische Anlagen und andere Einrichtungen unsachgemäß behandelt, die überlassene Unterkunft unzureichend gelüftet, geheizt oder gegen Frost geschützt wird. Insoweit haftet der*die Benutzer*in auch für das Verschulden von Haushaltsangehörigen und Dritten, die sich mit ihrem / seinem Willen in der Unterkunft aufhalten.
- 2) Schäden und Verunreinigungen, für die der*die Benutzer*in haftet, kann der beauftragte Betreiber auf Kosten der Benutzer*in beseitigen lassen. Sofern kein Betreiber beauftragt worden ist, kann die Gemeinde Bockhorn auf Kosten des*der Benutzer*in die Schäden und Verunreinigungen beseitigen lassen. Diese Kosten werden im Wege der Verwaltungsvollstreckung beigetrieben.
- 3) Die Haftung der Gemeinde Bockhorn, ihrer Organe und ihrer Bediensteten gegenüber dem*der Benutzer*in und Besucher*innen wird auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Für Schäden, die sich der*die Benutzer*innen bzw. deren Besucher*innen selbst oder gegenseitig zufügen und Schäden, die durch unvorschriftsmäßiges oder

unsachgemäßes Verhalten anderer Personen entstehen, übernimmt die Gemeinde Bockhorn keine Haftung. Ferner wird keine Haftung für Verlust, Sachbeschädigung oder Untergang von persönlichen Sachen und dem Handgepäck oder sonstigen eingebrachten Sachen der Benutzer*innen übernommen.

- 4) Die Gemeinde Bockhorn haftet nicht für Versorgungsstörungen in der Bereitstellung von Wasser, Wärme und Elektrizität.
- 5) Eine Haftung der Gemeinde Bockhorn besteht auch nicht für eine gesundheitliche Beeinträchtigung der Benutzer*innen. Insbesondere haftet die Gemeinde Bockhorn nicht für gesundheitliche Beeinträchtigungen, die dadurch entstehen, dass die Unterkunft aufgrund der geistigen oder körperlichen Verfassung der Benutzer*innen nicht geeignet ist.

§ 9

Räumung und Rückgabe der Unterkünfte

- 1) Bei Beendigung des Benutzungsverhältnisses hat der*die Benutzer*in die Unterkunft von den eingebrachten Sachen zu räumen und vollständig geräumt und gereinigt (besenrein) zurückzugeben. Alle Schlüssel sind dem beauftragten Betreiber oder der Gemeinde Bockhorn auszuhändigen.
- 2) Verbleiben nach Beendigung des Benutzungsverhältnisses persönliche Sachen der früheren Benutzer*in in der Unterkunft, lagert die Gemeinde Bockhorn oder der beauftragte Betreiber die zurückgelassene Habe auf Kosten des*der Benutzer*in für längstens vier Wochen ein. Wird die in Verwahrung genommene Habe innerhalb dieses Zeitraumes nicht abgeholt, wird unwiderleglich vermutet, dass der*die Benutzer*in das Eigentum daran aufgegeben hat. Die Sachen werden dann verwertet. Die Gemeinde Bockhorn und der beauftragte Betreiber haften nicht für den Zustand, die Verschlechterung, den vollständigen oder teilweisen Untergang oder Verlust solcher Gegenstände. Im Falle einer Einlagerung durch die Gemeinde Bockhorn können die entstehenden Kosten im Wege der Verwaltungsvollstreckung beigetrieben werden.

§ 10

Auskunftspflicht / Speicherung von Daten

- 1) Die Benutzer*innen sind verpflichtet, der Gemeinde Bockhorn über alle Tatsachen, die für den Vollzug dieser Satzung, die Erhebung der Benutzungsgebühr, insbesondere über ihre persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse Auskunft zu geben.
- 2) Die Benutzer*innen sind verpflichtet, status- und aufenthaltsrechtliche Änderungen sowie Änderungen ihrer persönlichen Verhältnisse, die nach Bezug der Unterkunft eintreten, unverzüglich der Gemeinde Bockhorn, Bereich Unterbringung mitzuteilen.
- 3) Zur Bearbeitung der Zuweisung und zur weiteren Betreuung werden in Verbindung mit dieser Satzung personenbezogenen Daten, sofern sie im Einzelfall benötigt werden, durch die Gemeinde Bockhorn und den beauftragten Betreiber erfasst und verarbeitet.

§ 11

Gebührenpflicht und Gebührenschuldner

- 1) Für die Benutzung der in § 2 Abs. 1 genannten Unterkünfte werden von den Gebührenschuldnerinnen / Gebührenschuldnern Benutzungsgebühren erhoben.
- 2) Gebührenschuldner*innen sind die Benutzer*innen der in § 2 Abs. 2 genannten Unterkünfte. Ehepaare und Personen, die in eheähnlicher Gemeinschaft leben sind Gesamtschuldner,

sofern sie gemeinsam in derselben Unterkunft untergebracht sind. Bei minderjährigen Kindern sind die Personensorgeberechtigten Gebührenschildner*innen.

§ 12

Gebührenmaßstab und Gebührenhöhe

- 1) Für jede zugewiesene Person ist eine Benutzungsgebühr zu zahlen. Die Betriebskosten nach der Betriebskostenverordnung (BetrKV) sind in der Benutzungsgebühr enthalten.
- 2) In Unterkünften sind die Energiekosten von den Bewohner*innen direkt und zusätzlich zu zahlen.
- 3) Einzelpersonen gelten als einzeln untergebracht unabhängig davon, ob die zur Verfügung gestellte Unterkunft oder das Zimmer mit einer anderen Person geteilt werden muss. Als Haushaltsgemeinschaft gelten Ehepaare und andere Personen, die in eheähnlicher Gemeinschaft leben und gemeinsam untergebracht werden. Minderjährige Kinder, die gemeinsam mit den sorgeberechtigten Personen untergebracht werden, werden der Haushaltsgemeinschaft zugerechnet.
- 4) Die Höhe der Gebühren richtet sich nach den jeweils, aktuell errechneten Sätzen des Landkreises Friesland über die angemessene KdU. Mindestens werden aber die tatsächlichen Kosten der Unterkunft auf die Nutzer*innen umgelegt.

§ 14

Beginn, Ende und Fälligkeit der Gebührenpflicht

- 1) Die Gebührenpflicht entsteht mit Eintritt des Benutzungsverhältnisses gemäß § 3 Abs. 2 S. 1 und endet an dem Tag, an dem das Benutzungsverhältnis gemäß § 3 Abs. 3 endet.
- 2) Bei Abwesenheit bleibt die Gebührenpflicht bestehen, bis das Benutzungsverhältnis gemäß § 3 Abs. 3 endet.
- 3) Bei Einzug oder Auszug während eines laufenden Monats werden die Benutzungsgebühren anteilig (1/30 pro Kalendertag) berechnet. Bei der Bemessung der Benutzungsgebühr gelten der Tag des Benutzungsbeginns und der Tag des Benutzungsendes jeweils als ein voller Tag.
- 4) Die Benutzungsgebühr wird durch die in der Einweisungsverfügung enthaltenen Kosten oder durch Gebührenbescheid festgesetzt. Die Benutzungsgebühr des laufenden Monats wird am 01. des laufenden Monats fällig. Beginnt das Benutzungsverhältnis nicht zum 01. eines Monats, wird die anteilige Benutzungsgebühr für diesen Monat sofort fällig.

§ 15

Zwangsmittel, Ordnungswidrigkeiten, Bußgeld

- 1) Für den Fall, dass die Vorschriften dieser Satzung nicht befolgt werden, oder gegen sie verstoßen wird, können nach §§ 64, 65 in Verbindung mit den §§ 66, 67 und 69 des Niedersächsischen Polizei- und Ordnungsbehördengesetz (NPOG) in der jeweils geltenden Fassung ein Zwangsgeld, Ersatzvornahme und unmittelbarer Zwang angeordnet und festgesetzt werden. Die Kosten der Zwangsmittel trägt der*die Benutzer*in; sie werden im Wege der Verwaltungsvollstreckung beigetrieben.
- 2) Ordnungswidrig im Sinne des § 10 Absatz 5 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der jeweils geltenden Fassung handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
 - a) entgegen § 5 Abs. 4 Tiere in der Unterkunft hält,
 - b) entgegen § 6 Abs. 1 andere Personen in der Unterkunft übernachten lässt,

- c) entgegen § 6 Abs. 10 ein Gewerbe in der Unterkunft ausübt,
 - d) entgegen § 6 Abs. 12 in den Unterkünften raucht oder Alkohol, Betäubungsmittel oder sonstige Drogen konsumiert.
- 3) Die Ordnungswidrigkeit kann gem. § 10 Abs. 5 NKomVG mit einer Geldbuße von bis zu 5.000.-Euro geahndet werden.
 - 4) Bei Leistungsberechtigten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) gelten zudem die Bußgeldvorschriften nach § 13 AsylbLG.

§ 16 Inkrafttreten

- 1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt für den Landkreis Friesland in Kraft.
- 2) Gleichzeitig tritt die Satzung über Benutzungsvorschriften und über die Festlegung der Benutzungsgebühren für die Obdachlosenunterkünfte / Notunterkünfte der Gemeinde Bockhorn vom 15.12.2020 außer Kraft.